

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>1. Der Name „<i>Velheren</i>“ – Vellern: Deutungen</b>	<b>14</b>
<b>2. Vellern vor 1200</b>	<b>18</b>
<b>3. Die Ritter in Vellern</b>	<b>22</b>
<b>3.1 Die Linie „von Vellern“</b>	<b>22</b>
3.1.1 Winand von Vellern, genannt Heketh	23
3.1.2 Die Ritter von Vellern zu Lippstadt	25
3.1.3 Everhard von Vellern	27
3.1.4 Jordan von Vellern	30
3.1.5 Heinrich Velehere	31
3.1.6 Kleriker unter den von Vellern	31
3.1.7 Heinrich Piekenbrock von Vellern	32
<b>3.2 Die Linie von Günnewig</b>	<b>32</b>
<b>3.3 Die Linie von Hesseler</b>	<b>33</b>
<b>3.4 Die Linie von Höckelmer</b>	<b>36</b>
<b>4. Die Stammhöfe der Ritter in Vellern</b>	<b>40</b>
<b>4.1 Grothues: Der ‚Große Hof‘</b>	<b>40</b>
4.1.1 Verkauf des ‚Großen Hauses‘	41
4.1.2 Der Hof Grothues in den Schatzungslisten	43
4.1.3 Das Kloster Marienfeld als Grundherr	43
4.1.4 Die Erbfolge auf dem Hof Grothues seit dem 18. Jahrhundert	44
4.1.5 Die Hof-Erbfolge im Überblick	46

<b>4.2 Schulze Hesseler</b>	<b>50</b>
4.2.1 Der Hof Schulze Hesseler in den Schatzungslisten	51
4.2.2 Die Hof-Erbfolge in der Übersicht	58
4.2.3 Der Hof Schulze-Hesseler im Tafelgutverzeichnis des Bischofs von Münster	61
<b>4.3 Schulze Höckelmann</b>	<b>66</b>
4.3.1 Der Hof Schulze Höckelmann in den Schatzungslisten	67
4.3.2 Das Kloster Clarholz als Grundherr	68
4.3.3 Die Erbfolge auf dem Hof Schulze Höckelmann seit dem 18. Jahrhundert	69
4.3.4 Die Hof-Erbfolge im Überblick	70
<b>4.4 Suermann oder „das Suderhus“</b>	<b>73</b>
4.4.1 Der Hof Suermann in den Schatzungslisten	74
4.4.2 Das Kloster Liesborn als Grundherr	75
4.4.3 Eigentümerwechsel im 17. und 18. Jahrhundert	76
4.4.4 Die letzte Hofesgeneration Suermann	79
4.4.5 Die Pächterfolge im Überblick	81
4.4.6 Ein neuer Aufsitzer	84
<b>4.5 Steinhoff oder „dat stenhuis“</b>	<b>85</b>
4.5.1 Hofesinhaber vor 1300	85
4.5.2 Hofesinhaber ab 1300	86
4.5.3 Lehnsnehmer nach 1365	90
4.5.4 Unklare Besitzverhältnisse zwischen 1400 bis 1450	91
4.5.5 Unruhige Besitzverhältnisse zwischen 1450 bis 1500	93
4.5.6 Stetigkeit in der Grundherrschaft	94
<b>5. Zusammenschau</b>	<b>95</b>

<b>6. Nachträge</b>	<b>98</b>
<b>6.1 Der Vellerner „Ti“</b>	<b>98</b>
<b>6.2 Geschichte des Hotels „Alt Vellern“</b>	<b>105</b>
<b>7. Anhänge</b>	<b>115</b>
<b>7.1 Anhang I: Deutung des Ortsnamens „Vel-heren“         (von Paul Derks)</b>	<b>115</b>
<b>7.2 Anhang II: Die wirtschaftliche Entwicklung         des Hofes Steinhoff</b>	<b>130</b>
<b>7.3 Anhang III: Edition des Schatzungsregisters des         Kirchspiels Vellern mit Angabe der Grundherren</b>	<b>146</b>
<b>8. Verzeichnisse</b>	<b>154</b>
<b>8.1 Abkürzungen und Zeichen</b>	<b>154</b>
<b>8.2 Handschriftliche Quellen</b>	<b>155</b>
<b>8.3 Gedruckte Quellen</b>	<b>156</b>
<b>8.4 Literatur</b>	<b>160</b>